

Sport oder Kunst als Fortbildung?

Beitrag von „Fabula“ vom 20. Januar 2004 13:43

Hallo Petra!

Ich würde dir zu Sport raten. Sport ist häufig Mangelfach. Du weißt ja nie, ob du vielleicht nicht doch noch einmal umziehen wirst und dann kannst du das sicherlich nochmal gut gebrauchen. Allerdings hat Sally wohl recht, wenn sie meint, dass du ja schließlich den Übungsleiterschein schon als Qualifikation nachweisen kannst.

Mmh...

Vielleicht solltest du dir überlegen, was dich mehr interessiert. Kunst oder Sport? Schließlich musst du dich eine ganze Zeit damit beschäftigen, wenn du dieses Fach nachholen musst.

Zum Arbeitsaufwand/ Vergleich der beiden Fächer:

Man kann das so nicht vergleichen. Du kannst auch extrem aufwändige Sportstunden vorbereiten und brauchst dafür Material, was du besorgen musst. Generell würde ich aber sagen, dass du in Kunst/ Textil/ Werken häufiger mal Besorgungen machen musst, um Papier, Knöpfe, Knete, Kreide, Bastekram, Stoffe, Nähgarn o.ä. zu besorgen (sofern die Schule solches Material nicht vorrätig hat).

Das persönlich finde ich immer ziemlich nervig, wenn man nachmittags nochmal los muss.

In Kunst musst du zudem, Bilder mit nach Hause nehmen und zensieren. Das musst du in Sport nicht (also geringerer Zeitaufwand). Dafür musst du in Sport evt. mal Sportfeste, Bundesjugendspiele o.ä. vorbereiten.

Zum Sicherheitsrisiko:

Meines Erachtens ist Sport "gefährlicher". Aber das wäre für mich kein Grund, der mich vom Unterrichten des Faches abhalten würde. Unfälle im Sport passieren nunmal.

Entscheide einfach danach, wozu du mehr Lust hast, dich fortzubilden.

Sport als Fach finde ich auch ganz schön, weil soziales Verhalten sehr oft eine Rolle spielt und auch beim Sport "eingeübt" werden kann.

Viel Glück mit der Entscheidungsfindung,

Gruß Fabula